



Liebe Mitglieder und Freunde vom VdK Gevelsberg, ...

..., hier ist sie nun, die allererste Ausgabe unseres neuen Magazins „Blickfang“.

Als Vorstand haben wir uns überlegt, mit solch einer kleinen Leselektüre der Öffentlichkeit das bunte Leben beim VdK Gevelsberg ein wenig näher zu bringen. Den Menschen zu zeigen, was wir eigentlich alles machen und wofür wir stehen. Hin und wieder wird man aber auch sehen können, was unser Städtchen Gevelsberg eigentlich so besonders macht.

900 Mitglieder gehören dem VdK Gevelsberg an. Und sie alle profitieren davon, dass wir uns als sozialpolitische Interessenvertretung unserer Stadt sehen. Wir wollen soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit verwirklichen und damit dem Gemeinwohl dienen.

Der Sozialverband VdK ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Hier wird keine Parteipolitik betrieben, hier setzt man sich für diejenigen ein, die sonst wenig wahrgenommen werden.

Der Vorworte sind es aber nun genug, der Inhalt ist viel spannender. Sei es zum Beispiel der Rückblick auf unsere Jahreshauptversammlung, die Highlights einer Tagesfahrt ins Spargelparadies, die Themenvielfältigkeit beim VdK-Treff oder das bunte Treiben des Kirmeszugs. Für jede und jeden ist mit Sicherheit irgendetwas dabei.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen!

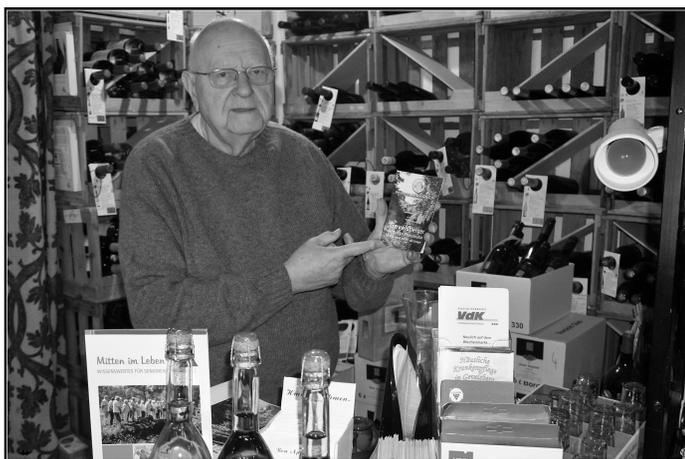
Volker Rabiega
(Vorsitzender)

Hans-Christian Schäfer
(Stellvertreter)

Starke Unterstützung im Vorstand des VdK

„Chapeau“, so der Kommentar von Jörgen Steinbrink, dem stellvertretenden Kassierer im Kreisverband und stellvertretenden Vorsitzenden im VdK Ortsverband Ennepetal, nachdem der als Wahlvorsteher die Abstimmungen abgeschlossen hatte. Symbolisch zog er seinen Hut für das was passiert war. „Es kommt in den seltensten Fällen vor, dass sich ein Vorstand so verstärken kann“, drückte er seine Freude bei der Jahreshauptversammlung vom VdK Gevelsberg am in der Sportalm aus, für den das letzte Jahr wahrlich kein einfaches war.

Bedingt durch die Pandemie seien sehr viele Veranstaltungen und Fahrten ausgefallen und „auch personelle Engpässe haben uns sehr getroffen“, ließ Volker Rabiega die Teilnehmenden wissen. Der Vorsitzende erinnerte dabei auch noch einmal ganz speziell an Klaus Löbbe, der am 5. Januar 2023 im Alter von 82 Jahren nach langer, schwerer Krankheit für immer seine Augen geschlossen hatte.



Mit viel Engagement, Herzblut und unermüdlichem Einsatz habe er als langjähriger Vorsitzender nicht nur den VdK Gevelsberg geleitet, würdigte ihn sein Nachfolger, er habe ihn vor allem zu dem aufgebaut, was er heute ist: „Ein starker Sozialverband für Gevelsberg“.

Mittels eines Presseartikels machte man sich auf die Suche nach möglichen Neumitgliedern für den Vorstand. Mit Erfolg wie sich schnell herausstellen sollte und was von der Versammlung nun offiziell bestätigt wurde.

Einstimmig wählten die Anwesenden Hans-Christian Schäfer zum stellvertretenden Vorsitzenden. Als „Erster Beigeordneter a.D.“ der Stadt Gevelsberg hat dieser im Laufe seiner 24-jährigen Verwaltungsarbeit vieles bewegt, das Stadtbild maßgeblich mitgestaltet und 2002 die

heutige Marketing- und Werbegemeinschaft ProCity Gevelsberg e.V. mit aus der Taufe gehoben. Hinzu kommt, dass sich Schäfer seit vielen Jahren auch im Vorstand vom AWO-Ortsverein Gevelsberg ehrenamtlich engagiert. Im direkten Anschluss wurden Sandra Bohne als neue Schriftführerin gewählt und Anja Bredella zur Vertreterin für Menschen mit Behinderungen ernannt. Mit Marion Brokopp, Elke Brüninghaus und Hans Jürgen Elte reihten sich zudem drei neue Beisitzer in den Vorstand ein, dem weiterhin Werner Mürmann als Kassierer, Ursula Angermann als dessen Stellvertreterin, Renate Löbbe als stellvertretende Schriftführerin, Monika Gropp als stellvertretende Frauenbeauftragte, Peter Standschus als Seniorenbetreuer und Veranstaltungsbeauftragte sowie Ulrike Rabiega und Gisela Engels als Kassenprüferinnen angehören.



Den Höhepunkt der Versammlung bildeten jedoch die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Diesmal waren es all jene, die in den Jahren 1997 und 1998 dem Sozialverband beigetreten sind. Insgesamt 13 Personen hatte Volker Rabiega dafür auf seiner Liste stehen, von denen allerdings nur drei persönlich anwesend waren. „Die anderen Jubilare lassen sich krankheits- und urlaubsbedingt entschuldigen“, bedauerte er und zeichnete unter Applaus Edith Kunstmann, Gisela Engels und Iris Handschuh für ihre 25-jährige Mitgliedschaft aus.

Im Gedenken an



In ihrem Amt als Frauenbeauftragte bestätigt wurde auch Alexandra Stretz.

Am 6. Juni ist sie für uns alle leider viel zu früh verstorben.

Ruhe in Frieden!

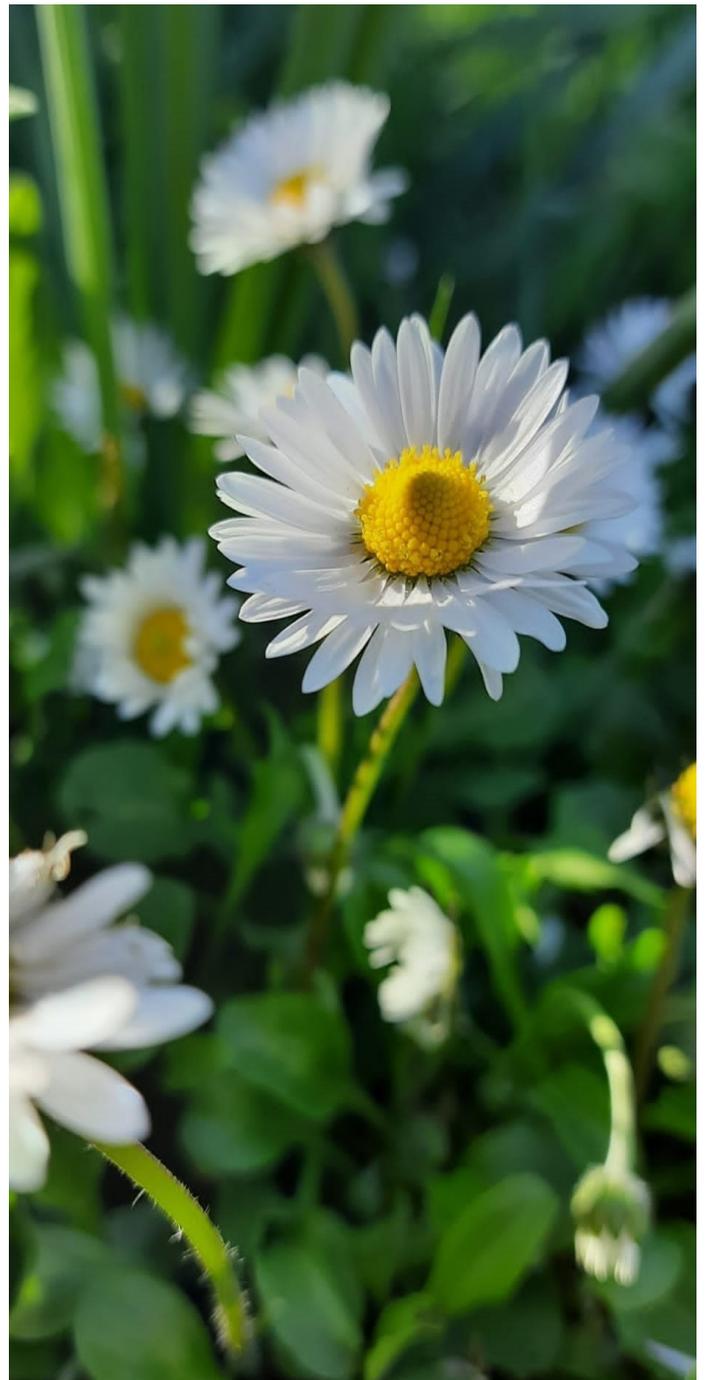
Manches Unkraut verwandelt sich zur Heilpflanze

In Zeiten der Praxisgebühr und starker Einsparungen seitens der Krankenkassen, erinnern sich immer mehr Menschen an die gute alte Hausapotheke. Sie bietet für fast alle Krankheiten ein natürliches und hilfreiches Rezept, ohne dabei starke Nebenwirkungen hervorzurufen. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen nahm sich der VdK-Treff am 28. Februar diesem Thema an und bot seinen Gästen eine kleine Kräuterkunde für die eigene Hausapotheke. Dabei erklärte die Fachfrau für Kräuter und heimische Ethnomedizin und Wildnispädagogin Bianca McGuire in einem anschaulichen Vortrag, wie sich die Hausapotheke aus Großmutter's Zeiten auch heutzutage noch bewährt. Da das Tolle daran wäre, so erläuterte sie, dass sie oftmals preisgünstig oder sogar kostenlos ist.



Seit ihrer Kindheit beschäftigt sich Bianca McGuire intensiv mit der heimischen Natur, ihrer Schönheit und ihren uralten Geheimnissen. „Schon seit Urzeiten wissen wir Menschen um die Heilkräfte von Pflanzen“, erzählte sie und erinnerte daran, dass diese bereits in alten Mythen, Märchen und Sagen als „Zauberpflanzen“ vorkämen. Eindrucksvoll und empathisch vermittelte sie den Gästen im Restaurant „Am Ufer“ Wissenswertes über die in unserer Region vorkommenden Wildpflanzen und merkte dabei an: „Bei genauerer Betrachtung ist manches Unkraut am Ende für uns alle eine wertvolle Heilpflanze.“

Traditionell zählen zu „Omas Hausmitteln“ oftmals aber auch gesammelte Kräuter. Sie könnten nicht nur leichte Beschwerden lindern, sondern auch bei schwereren Erkrankungen eingesetzt werden und den Heilungsprozess fördern, berichtete die Breckerfelderin. „Kräuter, Bäder und Tees sind zum Beispiel eine gute Vorsorge, damit eine Erkältung erst gar nicht kommt.“ Ergänzend fügte sie am Ende ihres Vortrages noch hinzu, dass nicht nur Kräuter sondern auch Nahrungsmittel eine wichtige Rolle für die Gesundheit spielen. „Neben einer gesunden und ausgewogenen Ernährung gibt es auch Gesundheitsmacher unter den Lebensmitteln.“



Polizeiliche Aufklärung beim VdK-Treff

Betrüger suchen sich gern Personengruppen aus, die vermeintlich auf ihre Tricks leichter reinfallen – wie zum Beispiel ältere Menschen. Dabei spekulieren sie darauf, dass ihre Opfer nicht gut informiert und einfach zu verunsichern sind. „Sie sollten auf solche Betrüger stets vorbereitet sein“, mahnte Bettina Frauenstein von der Polizeibehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die Kriminalhauptkommissarin ist auf Einladung von Peter Standschus, Seniorenbetreuer und Veranstaltungsbeauftragter beim VdK Gevelsberg, am 25. April zu Gast im VdK-Treff, um ältere Menschen auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Sie zu sensibilisieren.



Unbekannte erlangen durch „Betrugsmaschen“ noch viel zu oft das Vertrauen älterer Menschen und anschließend deren Geld, Wertsachen oder persönliche Daten. Sie geben sich am Telefon unter anderem als falsche Polizeibeamte aus und möchten „zum Beispiel Ihre Geld- und Wertsachen vor einem bevorstehenden Einbruch schützen und in Verwahrung nehmen“, erläuterte KHK Bettina Frauenstein. Ebenfalls sehr beliebt ist auch der sogenannte Enkeltrick. „Hier werden die Opfer mit Druck und Angst bearbeitet, bis sie freiwillig große Summen bezahlen“, schilderte die Referentin und fügte als Beispiele an, dass dem Enkel etwas passiert sei, er einen Flug verpasst habe, Kredite nicht tilgen könne – „die Dinge die den Enkelkindern angeblich passiert sein sollen und wofür Oma und Opa nun bestenfalls ohne das Wissen der Eltern große Summen bereitstellen sollen, sind vielfältig“. Betrüger wären extrem gut in Dingen, wie Gesprächsführung und Manipulation geschult, sagte die Expertin und hebt ganz deutlich hervor, dass man keinesfalls denken sollte, einen selbst könne niemand aufs Glatteis

führen. „Das ist ein Irrglaube.“ Informativ und kompetent referierte sie über alte und neue Tricks von verschiedenen Tätergruppen. Zudem untermalte ein von ihr gezeigter Film den Gästen vom VdK-Treff anschaulich die Thematik.

Wie aktuell das Thema ist, das spiegelte sich in den Fragen und Diskussionen wider, an deren Ende die Teilnehmenden einig darüber sind, dass sie bei Kaffee und Kuchen wichtige Informationen erhalten hätten, um in Zukunft besser auf mögliche betrügerische Tricks vorbereitet zu sein und entsprechend reagieren zu können. Abschließend warb Bettina Frauenstein noch kurz für das von ihr und ihrer Kollegin Kriminalhauptkommissarin Kirsten Gehrisch initiierte Fachkonzept zur Präventionskampagne „Sicher im Alter“. Eine zweitägige Schulung, bei der ältere Menschen zu Seniorenlotsen ausgebildet werden.

Zu den Teilnehmenden, die am 13. und 14. Juni im Bürgerhaus „Alte Johanneskirche“ dieser Schulung beiwohnten, zählte auch Hans-Jürgen Elte. Seit Anfang des Jahres gehört der 75-jährige als Mitgliederbetreuer dem Vorstand des VdK Gevelsberg an. Mit dem Erwerb des Zertifikates möchte er fortan beim Thema Betrügereien als Multiplikator dienen, möchte ein Ansprechpartner für die rund 900 Mitglieder sein. „Die Schulung hat interessante Einblicke und Informationen über das skrupellose und raffinierte Vorgehen unterschiedlicher Tätergruppen bestens vermittelt. Das Verhalten und die psychische Einflussnahme auf die Opfer mit den entstandenen Schäden wurde eindrucksvoll dargestellt“, sagte er abschließend und hofft, dass in Zukunft jeder, der an dieser Schulung teilgenommen hat, in seinem Umfeld und darüber hinaus zur Vorsicht aufrufen sollte und zur Schadensminimierung aktiv beitragen kann.



Eine erlebnisreiche Tagesfahrt

War es für manch einen Teilnehmer noch ziemlich früh als der Reisebus für die Tagesfahrt vom VdK Gevelsberg am 13. Mai startete, am Ende war dies vergessen. Denn alle konnten und durften ein paar unvergessliche Stunden erleben. Die Freude darüber einander wiederzusehen war dabei deutlich spürbar. Und genau darauf zielen die Reisen vom VdK Gevelsberg ab: Mit einem gut ausgewählten Ziel, einfach mal dem Alltag entfliehen, um ein Gefühl von Geselligkeit zu verbreiten.

So ging es für die angemeldeten Mitglieder und Gäste zunächst einmal zum Spargelhof Winkelmann ins schöne Rahden-Tonnenheide. Hier wartete auf die Reisegruppe im zum Hof gehörenden Restaurant „Spargeldiele“ ein Spargeessen vom Allerfeinsten. Es war eine frische, saisonale Küche, berichtete Reiseleiterin Renate Löbbe, die mit reichhaltig und sehr leckerem Spargel aufwartete. Nach dem Essen konnte man die verbleibende Zeit bis zur Weiterfahrt für einen Einkauf im Hofladen nutzen, der ein großes Sortiment an frischen Produkten und Geschenkartikeln anbot.



Der zweite Teil der Tagesfahrt entführte die Teilnehmenden dann noch zum „Westfälischen Versailles“, wie Schloss Nordkirchen genannt wird. Es gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Ausflugszielen im Münsterland und ist ein eindrucksvolles Beispiel großer Baukunst. Imposant erstreckte sich der von Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg in Auftrag gegeben Barockbau in einer weitläufigen Parklandschaft. Und neben der rekonstruierten Venusinsel und den Alleen mit teilweise mächtigen Baumriesen waren es vor allem die Skulpturen die bei allen auf großes Interesse stießen.



Bei ihrer Rückkehr in der Heimat sprachen die Mitreisenden den Organisatoren ein dickes Lob aus. „Diese Tagesfahrt vom VdK Gevelsberg hatte es wieder einmal in sich – perfekt“, sagten sie und traten mit vielen bleibenden Eindrücken ihren Heimweg an.

Terminkalender

GRILLFEST

**für alle Mitglieder des
VdK Gevelsberg**



19. Juli 2023

**Vereinsheim vom
FSV Gevelsberg**

Ochsenkamp 26, Stefansbachtal

15:00 Uhr

**Das Grillgut übernimmt der VdK Gevelsberg;
Getränke müssen selbst bezahlt werden!**

*Nichtmitglieder sind bei dieser Veranstaltung natürlich auch herzlich willkommen;
deren Kosten kann der VdK Gevelsberg allerdings nicht übernehmen.*

Zur Planung der Veranstaltung wird um eine vorherige Anmeldung
unter der Rufnummer +49 (0) 23 32 / 96 44 65 oder per Mail an volker.rablega@vdk.de gebeten

26. August 2023

Gevelsberger Seniorenmesse

Fußgängerzone / Stadtgarten

Uhrzeit: 9:00 bis 14:00 Uhr

2. Dezember 2023

Weihnachtsfeier

Gemeindesaal St. Engelbert-Kirche

Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Wie sich Gevelsberg verändern wird

Ganz schön voll war es beim VdK-Treff am 20. Juni, der vom Seniorenbetreuer und Veranstaltungsbeauftragter Peter Standschus organisiert wurde. Kein Wunder, hatte er doch mit Bürgermeister Claus Jacobi einen ganz besonderen Gast gewinnen können, von dem die Teilnehmenden erfahren sollten, wie die Zukunftsfähigkeit von Gevelsberg, mit Weitblick und zum Wohle aller Menschen, aussehen soll.



Das Stadtoberhaupt erinnerte zunächst noch einmal kurz daran, dass man mit der Südumgehung und dem Engelbert-Tunnel, dem Umbau der Mittelstraße, der Entwicklung des Ennepebogen und einer Aufwertung der ehemaligen B7 bereits im vergangenen Jahrzehnt „wichtige Leuchtturmprojekte“ umgesetzt habe, die das Gesicht von Gevelsberg stark prägten und modernisierten.

Mit dem Kaufland-Umbau, der Neugestaltung des Vendômer Platzes und der eingebundenen Rathausplattform wurde nun ein neues Kapitel städtebaulicher Entwicklungen aufgeschlagen. Zugleich habe man damit auch die Weichen für die erfolgreiche Innenstadtgestaltung „Gevelsberg Zentrum 2030“ in den nächsten Jahrzehnten gestellt, erklärte er. Doch es kündigen sich bereits die nächsten Schritte bei der Umsetzung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEHK) an, in dem alle Planungen verankert sind. So soll es, nach Aussage von Jacobi, schon bald Wirklichkeit werden, dass man die Wasserstraße in beide Richtungen befahrbar macht, um damit die untere Wittener Straße vom Verkehr zu entlasten.

„Eines der Herzstücke im IEHK bildet zweifellos die Entwicklungsperspektive des ehemaligen Rupprechtgebäudes, das wir als Stadt von den ehemaligen Besitzern erworben haben.“ An

zentralster Stelle der Innenstadt bestehe die einmalige Chance – nicht zuletzt durch bewilligte Fördermittel der Landesregierung – aus der Immobilie ein Haus der Begegnung, Kultur und Bildung zu schaffen, „in das durch ein vielseitiges Angebot für alle Altersgruppen am Ende zusätzliche urbane Frequenz und Lebendigkeit in unsere Stadtmitte ziehen wird“. Geplant sei, dass man in dem ehemaligen Kaufhaus unter anderem die Stadtbücherei und die Musikschule unterbringt, da deren Standorte über keinerlei Barrierefreiheit verfügen. Zum Ende seiner Ausführungen betonte er noch einmal explizit, dass die Bürgerinnen und Bürger wertvolle Impulsgeber bei dieser Arbeit seien; deren Meinung existenziell ist, wenn es um die Frage geht, wie sich „unsere schöne Heimatstadt Gevelsberg in den kommenden Jahrzehnten“ verändern soll. „Und ich bin überzeugt, dass wir diesen Weg – wie bereits schon in der Vergangenheit – mit Weitblick und zum Wohle aller Menschen gemeinsam gehen werden.“



Bei einer sich angrenzenden Frage- und Diskussionsrunde brannte manch einem Gast die ein oder andere Frage unter den Nägeln, die Bürgermeister Claus Jacobi zur Zufriedenheit aller beantwortete und an deren Ende man wieder einmal feststellen konnte, dass sich Gevelsberg insbesondere durch seine engagierten Bürgerinnen und Bürger auszeichnet.

VdK-Treff lädt ein

Die nächsten Termine für den VdK-Treff in der Gaststätte „Am Ufer“, Hagener Straße 289, stehen fest:

Dienstag, den 22. August 2023

Beginn: 15:00 Uhr

Thema: Die Geschichte Engelberts

Referent: Uwe Schumacher

Dienstag, den 17. Oktober 2023

Beginn: 15:00 Uhr

Das Thema wird noch bekanntgegeben

Use Kiärmis dä es schöner, steiler, geiler

Pünktlich um 14:00 Uhr ertönte am 25. Juni auf der Hagener Straße die Sirene. Der Startschuss zum 79. Gevelsberger Kirmeszug, dem die Aktiven der 12 Kirmesgruppen schon seit Monaten entgegenfieberten.



Sparkasse
an Ennepe und Ruhr

GEVELSBERGER KIRMES

DIE SCHRÄGSTE KIRMES EUROPAS
23. - 27.06.2023

Use Kiärmis dä es schöner, steiler, geiler

schraegekirmes.de

**AN ALLEN TAGEN
AB 14.00 UHR
KIRMESTRUBEL**

FREITAG, 19.30 Uhr	23.06.2023 Anblasen der Kirmes
SONNTAG, 10.30 Uhr 14.00 Uhr	25.06.2023 Musikfestival Kirmeszug
MONTAG, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	26.06.2023 Familienkirmes mit ermäßigten Preisen an allen Fahrgeschäften
DIENSTAG, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr 23.00 Uhr	27.06.2023 Familienkirmes mit ermäßigten Preisen an allen Fahrgeschäften großes Höhenfeuerwerk

Gevelsberger Kirmes Fanshop: shop.kirmesverein.de

Die Themenvielfalt hielt auch in diesem Jahr für die Zuschauer ein sehr großes Spektrum bereit. Da planschte man bei sommerlichen Temperaturen ein wenig im Schwimm-in, jagte schweißtreibend Geister durch die Straßenschluchten von New York oder flog mit einem nostalgisch anmutenden stählernen Luftschiff vorbei. Ausgelassen mit Verstorbenen feiern war ebenso möglich wie ein bunter Blick auf das diesjährige Kirmesmotto. Das größte und bekannteste Electronic Dance Music Festival der Welt „Tomorrowland“ beeindruckte ebenso wie das farbenfrohe und bunte Treiben mit heißen Sambarhythmen im Tropical Regenwald und das rhythmische Kopfnicken beim Heavy-Metall-Festival auf Wacken. Ein überdimensionaler Donnerbalken mit angeschlossener Biogasgewinnung zeigte, auch die Kirmesgruppen machen sich Gedanken über die Energieprobleme. Nicht zu vergessen die schal-

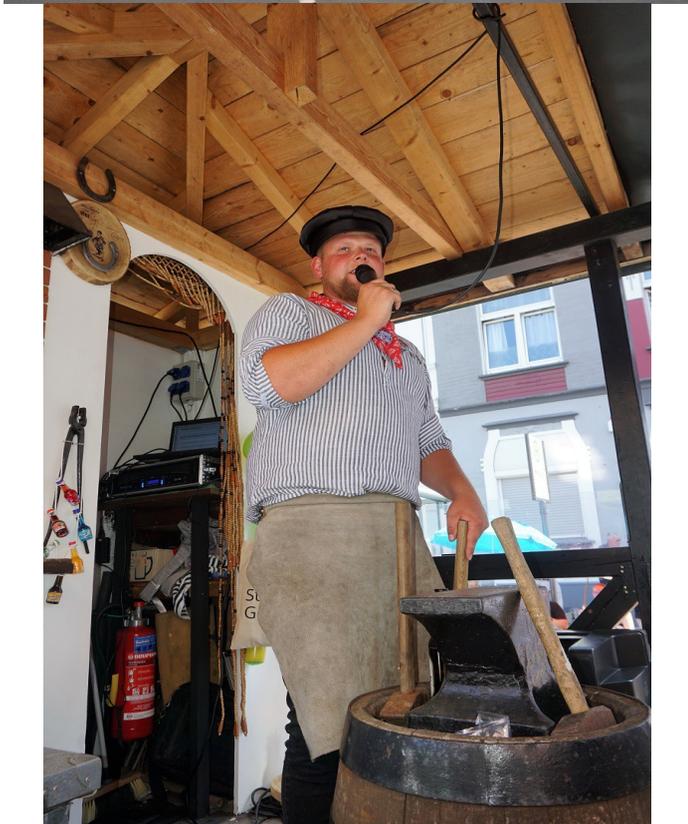
lend ausgerufene 180, die bewies, dass drei kleine Pfeile beim Dart für riesige Stimmung sorgen können. Und letztlich schaute auch noch Piratenkapitän Jack Sparrow mit seiner Black Pearl auf der Ennepe vorbei und Walt Disney ließ es sich nicht nehmen einer Kirmesgruppe zu gratulieren.



Ein beeindruckender Spannungsbogen, der seinesgleichen suchte und den sich einige Mitglieder vom VdK Gevelsberg von der Senioretribüne aus ansahen. Unter ihnen auch der Vorsitzende Volker Rabiega mit seiner Frau Ulrike. Beide waren sie total begeistert, lobten das Engagement und die Betreuung durch das Team vom städtischen Seniorenbüro – allen voran Daniela Alze und Jutta Radel – und sagten mit Blick auf den Kirmeszug: „Ohne das Engagement der vielen ehrenamtlichen Teilnehmenden der Kirmesgruppen ließe sich das Ganze nicht umsetzen. Nicht zu vergessen die vielen Helfenden die ebenfalls zum Gelingen des Kirmeszugs beitragen. Und jetzt heißt es für alle: Nach der Kirmes ist vor der Kirmes.“



„Rupp di Tupp“⁴⁶



Impressum

Herausgeber

Sozialverband VdK Gevelsberg
Kurze Straße 8, 58285 Gevelsberg

Verantwortlich

Volker Rabiega

Redaktion

Hans-Christian Schäfer, André Sicks

Text & Layout

André Sicks

(www.city-anzeiger.blogspot.de)

Fotos

André Sicks, Hans-Christian Schäfer,
Daniela Alze, Bianca McGuire, Peter Dahms,
Wikipedia (Vincent van Zeijst)

Druck & Auflage

WIRmachenDRUCK GmbH, 500 Stück